

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Band: 117 (1999)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Wahlen in Kommissionen

Das Central-Comité des SIA hat im zweiten Halbjahr 1998 folgende Wahlen in Kommissionen und weitere Gremien vorgenommen:

Kommissionen für Honorarfragen

Kommission SIA 102: Für die Honorare der Architekten

Christoph Burger, Landschaftsarchitekt BSLA, Rombach

Christoph Dermittel, dipl. Arch. ETH/SIA, Lugano

Fabrizio Gellera, dipl. Arch. ETH/SIA, Locarno

Normenkommissionen

KH Kommission für Hochbaunormen:

Peter Schneulin, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Dübendorf

Karl Schönbächler, dipl. Arch. ETH/SIA, Schwyz

Kommission SIA 215: Mineralische Bindemittel

André Bertoncini, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Eclépens

Bernard Chevalley, dipl. Masch.-Ing. ETH, Cournaux

Yves Houst, dipl. Chem. ETH, Lausanne

142 neue SIA-Mitglieder

Im zweiten Halbjahr 1998 wurden 142 Architekten und Ingenieure neu in den SIA aufgenommen. Wir heissen diese neuen Mitglieder im Namen des Zentralvereins willkommen.

Sektion Aargau

Oeschger Hans, Arch., Habsburg

Webrli Martin, Bau-Ing., Küttigen

Aeschlimann Ueli, Geograph phil. II, Aarau

Sektion Baden

Grolimund Iten Andrea, Arch., Wettingen

Seippel André, Landschaftsarch., Wettingen

Mattmann Beat, dipl. Math. ETH, Turgi

Sektion Basel

Schönbolzer Matthias, Arch., Basel

Mettauer Maya Sabine, Arch., Basel

Hammann George, Arch., Binningen

Bringolf Stefan, Arch., Basel

Gfeller Tibor, Bau-Ing., Arlesheim

Valk Kerstin, Arch., Basel

Halter Karl, Arch., Basel

Egeler Christian, Bau-Ing., Basel

Foggetta-Lorenzi David, Arch., Binningen

Ramsseier Hans, Ing., Binningen

Sektion Bern

Bichsel Markus, Ing.-Akustiker, Bern

Dütschler Peter, Kultur-Ing., Bern

Grandjean Nicolas, Arch., Bern

Rykart Claude, Arch., Bern

Gygax Thomas, Arch., Bern

Rupp Marco, Dr. phil. nat., dipl. Geograph, Ittigen

Fust Ralph Cornel, Arch., Bern

Toth Aurel, Arch., Fraubrunnen

Von Erlach Bernhard, Arch., Bern

Sektion fribourgeoise

Kaspar Thomas, Arch., Fribourg

Fasel Marie-Claude, Arch., Fribourg

Sektion genevoise

Grosjean Gilles, arch., Genève

Mouvet Catherine, arch., Genève

Loponte Roger, arch., Genève

Baillif Daniel, arch., Chancy

Schaer F. Gabriel, arch., Thônex

Brunn Marc, arch., Chatelaine

Bertherat-Kioes Antonie, arch., Anières

Melo Antoine, génie rural, Genève

Guerrero Gilles, phys., F-Saint-Cergues

Pictet Charles, arch., Genève

Rossetti Sandro, ing., Vésenaz

Jousson Joel, arch., Genève

Ferretti Sylvain, ing., Le Lignon

Sektion Graubünden

Menegotto Danilo, Arch., Maienfeld

Pfister Andreas, Arch., Dardin

Brunhart Frank, Arch., Balzers

Mathis Mengia, Arch., Scuol

Maissen Jean-Claude, Arch., Chur

Costa Romano Mario, Forst-Ing., Chur

Sektion jurassienne

Jeannerat Gabriel, arch., Bâle

Milani Yves, arch., Zürich

Sektion neuchâteloise

Cvijanovich Milena, Arch., La Neuveville

Sektion St. Gallen/Appenzell

Wenig Peter, Arch., Herisau

Boda Martin, Arch., Herisau

Ziswiler Patrik, Arch., Buttisholz

Rusch Hanspeter, Arch., Luzern

Schmidheiny Jürg, Bau-Ing., Balgach

Fröhlich Kaspar, Kultur-Ing., Herisau

Bereuter Hans P., Arch., Rorschach

Kana Martin, Ing., Freidorf TG

Sektion Solothurn

Wyder Daniel, Bau-Ing., Ostermundigen

Hochuli Jürg, Arch., Olten

Frey Daniel, Arch., Olten

Sektion Thurgau

Krummenacher Bruno, Ing.-Chem., Tägerwil

Portner Jürg, Bau-Ing., Frauenfeld

Sezione Ticino

Stanga Nicola, Arch., Locarno

Tibiletti Stefano, Arch., Lugano

Stöckenius Bruno, Arch., Lamone

Gelpi Raffaele, El.-Ing., Osogna

Boschetti-Cambin Lorenza, Arch., Veziò

Cotti Lorenzo, Arch., Ascona

Lanfranchi Remo, Ing. civile, Bellinzona

Section du Valais

Balzani Tatjana-Patrizia, arch., Bitsch

Renggli Patrick Nicolas, arch., Sierre

Bardou Eric, ing., Vernamiège

Section vaudoise

Linford David Alan, arch., Chardonne

Könye Arpad, arch., Lausanne

Auras Florence, arch., Pully

Butikofer Serge, arch., Lausanne

Devenoge Frédéric Alexandre, arch., Dizy

Mentbonnex Antoine, arch., Lausanne

de Tilière Guillaume, génie civil, Lausanne

Pichonnat Jean-Luc, génie rural, La Tour-de-Peilz

Sektion Waldstätte

Greco Antonio, Geol., Horw LU

Müller Franz-Xaver, Bau-Ing., Ebikon

Huggler Till, Arch., Luzern

Ingold Jürg, Bau-Ing., Zürich

Sektion Winterthur

Gasser Stefan, Arch., Winterthur

Koradi Rudolf, Ing., Oberneunforn

Grob Daniel, Arch., Wil

Sektion Zürich

Gebrung Martin Friedrich, Arch., Zürich

Dieterle Daniel, Kult./Verm.-Ing., Bachenbülach

Bosshard Martin, Bau-Ing., Mönchaltorf

Gantenbein Christoph, Arch., Zürich

Faust Stefan, Arch., Männedorf

Breuer Stefan, Bau-Ing., Inden

Meyer Reto, Bau-Ing., Hirzel Arch., Zürich

Krassnitzer Annett, Zürich

Zuber Rebecca, Arch., Zürich

Rausch Felicitas, Arch., Zürich

Häusler Christoph, Arch., Unterägeri

Rees-Pante Laura, Arch., Zürich

Kevic Richard, Arch., St. Gallen

Frangi Andrea, Bau-Ing., Chiasso

Schnellmann Elmar, Kultur-Ing., Wangen

Bernet Aurelius, Arch., Zürich

Masek Damir, Arch., Zürich

Schmid Luca, Arch., Zürich

Oprecht Andreas, Kultur-Ing., Zürich

Meichtry Rolf, Bau-Ing., Dietlikon

Brogge Ralph, Arch., Zürich

Winzer Arnold, Arch., Zürich

Burkhalter Oliver, Arch., Rapperswil

Leuenberger-Rensfer Regina, Arch., Horgen

Büsser Roswitha Johanna, Arch., Zürich

Meier Daniel, Arch., Zürich

Habegger Philippe, Arch., Uerikon

Keller Andreas, Arch., Zürich

Di Gallo Andreas, Arch., Zürich

de Semet Camiel August Marie Bau-Ing., Hittnau

Thalmann Kaspar, Arch., Uster

Weber Cyrill, Philipp, Arch., Zürich

Frei Martin, Arch., Zürich

Wieting Philipp Mark, Arch., Zürich

Baccini Peter, Natw., Zürich

Meier Marcel, Kultur-Ing., Zürich

Büchi Adrian, Arch., Zürich

Vazquez Miriam, Arch., Zürich

Marti Urs, Bau-Ing., Rapperswil

Schmucki Marcel, Chemiker, Zürich
Kubli Daniel, Arch., Küsnacht
Bobne Dagmar, Arch. Zürich
Kobler Daniel, Bau-Ing., Zumikon
Nouvelin Mirjam, Arch., Zürich
Aeberhard Beat, Arch., Zürich
Berlepsch-Valendas Oliver, Arch., Zürich
Hasspacher Christian, Arch., Zürich
Schöpfer Thomas, Arch., Zürich

Einzelmitglieder Ausland

Olley Martina, Bau-Ing., Southampton GB
De Marignac François, Arch., New York
Dvorak Jan, Arch., Prag

Ausgeschlossene Mitglieder

1998 wurden erstmals 109 Mitglieder, die während wenigstens zwei Jahren ihre Rechnungen nicht bezahlt hatten, vom Verein ausgeschlossen.

Normen

Vernehmlassung SIA 232 und SIA 233

Im Normenwerk des SIA waren bisher die geneigten Dächer, auch Steildächer genannt, mit der Norm SIA 124, «Bedingungen und Messvorschriften für Dacheindeckungen und Fassadenverkleidungen» vertreten. Die bekleideten Aussenwände wurden teilweise in der Norm SIA 238 «Wärmedämmung in Steildächern und in Aussenwänden mit hinterlüfteten Verkleidungen» behandelt. Nachdem im Rahmen des europäischen Komitees für Normung (CEN) Produktnormen und zugehörige Prüfnormen für die Deckungs- und Bekleidungsmaterialien erarbeitet worden sind, hat es sich aufgedrängt, die Projektierung und Ausführung dieser Bauteile zu bearbeiten.

Da vorerst keine europäischen Ausführungsnormen für Dächer und Fassaden vorgesehen sind, können die neuen Dokumente als Normen SIA herausgegeben werden: Norm SIA 232 «Geneigte Dächer», Norm SIA 233 «Bekleidete Aussenwände».

Bereits erschienen sind die dazu gehörigen Normen SIA 234 und SIA 235 «Leistung und Ausmass für Spenglerarbeiten», bzw. «Leistungen und Ausmass für Dachdeckerarbeiten».

Mit dem Einbezug der Metallabdeckungen und der zugehörigen Spenglerarbeiten konnte eine weitere Lücke im Normenwerk geschlossen werden.

Die Vernehmlassungsentwürfe können beim Generalsekretariat SIA, Frau Verena Herzig, Tel. 01 283 15 41, Fax 01 201 63 35, zum Preis von je Fr. 30.- bestellt werden.

Die Frist zur Eingabe von Stellungnahmen läuft bis zum 30. März 1999.

Weiterbildung

Tragsicherheit bestehender Betonbauten

30.9./1.10.1999, ETH Zürich

Der Nachweis der Tragsicherheit von Betonbauten aller Art erfolgt heute auf der einheitlichen Grundlage der Plastizitätstheorie. Frühere Fortbildungskurse und die ihnen zugrundeliegenden Forschungsarbeiten an der ETH Zürich trugen wesentlich zu diesem Entwicklungsstand bei. Die Anwendung der Plastizitätstheorie setzt ein ausreichendes Verformungsvermögen aller Tragwerksteile voraus. Die Fragen nach dem erforderlichen und dem vorhandenen Verformungsvermögen werden jedoch von der Plastizitätstheorie nicht beantwortet.

In der Bemessungspraxis versucht man mit der Wahl duktiler Materialien sowie durch geeignete konstruktive Massnahmen ein ausreichendes Verformungsvermögen sicherzustellen, und man führt in der Regel für den Versagenszustand keinen Verformungsnachweis durch. Dies ist zwar meist unbedenklich, grundsätzlich aber unbefriedigend. Oft ergeben sich Unsicherheiten bei der Beurteilung der Frage, ob sich ein der Bemessung zugrundegelegter Gleichgewichtszustand tatsächlich einstellen kann und wie die zugehörigen Verformungen ermittelt werden sollen. Diese Probleme werden noch akzentuiert durch die in den letzten Jahren festzustellende Reduktion der Duktilitätseigenschaften des Bewehrungsstahls. Bei der Beurteilung der Tragsicherheit bestehender Tragwerke stellen sich ähnliche Probleme, oft noch verschärft durch Mängel der konstruktiven Durchbildung.

Aus den dargelegten Gründen wurde 1990 an der ETH Zürich ein langfristig angelegtes Forschungsprojekt initiiert, mit dem Ziel, eine widerspruchsfreie, auf klaren physikalischen Grundlagen basierende und experimentell abgestützte Theorie des Verformungsvermögens von Massivbautragwerken zu erarbeiten. Die bisherigen Arbeiten führten namentlich zur Entwicklung zweier theoretischer Modelle, die eine umfassende Beschreibung des Tragverhaltens von Zuggurten und Stegscheiben in schlaff bewehrten und vorgespannten Bauteilen gestatten. Mit der Entwicklung eines analogen Modells für Druckgurte wurde begonnen.

Ausgehend von einer knappen Darstellung der für die Erfassung des Versagenszustandes zur Verfügung stehenden Verfahren fasst der vorliegende Fortbildungskurs die wichtigsten, im Rahmen des erwähnten Forschungsprojekts gewonnenen Erkenntnisse zusammen. Ausser den grundlegenden Modellvorstellungen werden Fragen der Verformungsnachweise und Schnittgrössenumlagerungen, der Mindestbewehrung und Duktilitätsanforderungen, des Einflusses einer Vorspannung sowie der Anwendung von Stahlfaserbeton behandelt. Ein zweiter Teil des Fortbildungskurses ist der Beurteilung der Tragsicherheit bestehender Betonbauten gewidmet.

Der Fortbildungskurs richtet sich an in der Praxis tätige Bauingenieure sowie an Fachleute in Lehre und Forschung. Eine Vielzahl prakti-

scher Beispiele sowie eine Reihe von Demonstrationsversuchen dienen der Veranschaulichung der theoretischen Zusammenhänge. Leitung: Prof. P. Marti.

Weitere Informationen und Anmeldung: Regina C. Nöthiger, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH-Hönggerberg/HIL E 42.2, 8093 Zürich, Tel. 01/633 31 55, Fax 01/633 10 64.

Boden-Bauwerk-Interaktion

Im Rahmen der Fortbildung an der Abteilung für Bauingenieurwesen der ETH Zürich wird im Sommersemester 1999 von Dr. J.P. Wolf (Tel. 021/693 24 05) die oben erwähnte Vorlesung der Fundationsdynamik gehalten mit Schweregewicht auf einfachen anschaulichen physikalischen Modellen (Kegel, diskrete physikalische Modelle mit Federn, Dämpfern und Massen), die grösstenteils auch für Handrechnungen ohne Computer eingesetzt werden können. Inhalt: Einführung, Oberflächenfundament auf homogenem Halbraum des Bodens, Oberflächenfundament auf Bodenschicht, eingebettetes Fundament und Pfahlfundament, Erdbebenanalyse, Dynamik des vereinfachten Systems Bauwerk-Boden. Die Vorlesung basiert auf dem 1994 erschienenen Buch «Foundation Vibration Analysis Using Simple Physical Models», von John P. Wolf, Prentice-Hall (ISBN 0-13-010711-5). Neu: Keine Dynamikkenntnisse erforderlich, da die benötigten Grundlagen der Baudynamik am Anfang des Semesters behandelt werden.

Vorlesung während des Sommersemesters jeweils am Freitag 15-17 h, HIL E5 (ETH-Hönggerberg), Beginn 9. April 1999. Die Lehrveranstaltung kann auch als Hörer besucht werden. Kosten der Vorlesung Fr. 90.- für das ganze Semester. Voranmeldung ist erwünscht bis 15. März 1999. Vorlesungsbeschreibung und Anmeldeformular mit Einzahlungsschein können bezogen werden beim Fortbildungssekretariat Bauingenieurwesen HIL E24.3, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 31 83 (Mo. bis Do.).

Produktinnovation und neue Technologien

Produktinnovation und neue Technologien basieren nicht nur auf neuen Werkstoffen, sondern oft auch auf der Erschliessung neuer Anwendungsgebiete für bereits bekannte Werkstoffe. Dies wird in der ETH-Vorlesung 39-605, Grundlagen zum Bemessen von Kunststoffbauten, vor allem im Bereich der Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffe exemplarisch gezeigt. In der Luft- und Raumfahrt werden Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffe seit Jahren als Standardwerkstoffe eingesetzt. Demgegenüber ist die Verbreitung dieser Materialien im Maschinenbau, im Fahrzeugbau und im Bauingenieurwesen noch nicht so weit fortgeschritten, wie dies